

Wir im Wohratal

Februar 2005 • In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Wohratal



Kostenloses Monatsmagazin für Wohra, Halsdorf, Langendorf und Hertingshausen

In Wohratal sind die Narren los!



Fasching in Wohratal:

Fr. 4.2., ab 20.11 Uhr: Disco Abend, Bürgerhaus Wohratal

Sa. 5.2., ab 19.33 Uhr: große Prunksitzung, Bürgerhaus Wohratal

So. 6.2., ab 14.33 Uhr: Kinderfasching, Bürgerhaus Wohratal

Veranstaltungskalender++Historisches++Aktuelles++Jugend++Porträts++Vereine

Ganz vorn!

Exklusiv!

Ihre Anzeige. Günstiger als Sie denken.

Interesse? Tel. 06424 / 964020

Kundendienst

Service Wohratal

Sprechstunden der Gemeindeverwaltung

1. Gemeindeverwaltung **WOHRATAL**, Halsdorfer Str. 56, 35288 Wohratal
montags bis mittwochs von 08.00 bis 12.00 Uhr
und von 13.30 bis 16.30 Uhr
donnerstags von 08.00 bis 12.00 Uhr
und von 13.30 bis 18.00 Uhr
freitags von 08.00 bis 13.00 Uhr
2. Sprechstunde im Ortsteil **LANGENDORF**
montags, Dorfscheune, von 16.00 bis 16.30 Uhr
3. Sprechstunde im Ortsteil **HERTINGSHAUSEN**
dienstags, Feuerwehrgerätehaus, von 16.00 bis 16.30 Uhr
4. Sprechstunde im Ortsteil **HALSDORF**
mittwochs, Feuerwehrgerätehaus von 16.00 bis 16.30 Uhr

Rufnummern der Gemeindeverwaltung

Zentrale	06453 / 6454-0
Fax	06453 / 6454-22
Bürgermeister Peter Hartmann	06453 / 6454-10
Büroleiter Werner Schollmeier	06453 / 6454-11
Achim Homberger	06453 / 6454-15
Gunhild Kamann	06453 / 6454-14
Bärbel Schleiter	06453 / 6454-13
Marita Straube-Schneider	06453 / 6454-16
Gerhard Zulauf	06453 / 6454-12

Bauhof der Gemeinde

1. Hofreite Wohra, Biegenstraße 2b, 35288 Wohratal
Tel. 06453 / 648833, Fax 06453 / 6480239
2. Kläranlage Halsdorf, Tel. und Fax 06425 / 1217

Ortsvorsteher

WOHRA: Heinrich Kauffeld, Gemündener Str. 35, Tel. 06453 / 7129

HALSDORF: Hans-Georg Scheufler, Hauptstr. 30, Tel. 06425 / 2620

LANGENDORF:

Bernhard Schneider, In den Erlengärten 12, Tel. 06453 / 7543

HERTINGSHAUSEN: Rolf Waßmuth, Hugenottenstr. 35, Tel. 06453 / 1604

Sprechstunde des Ortsgerichtes

Hofreite Wohra, Gemündener Str. 24, 35288 Wohratal

Ortsgerichtsvorsteher Klaus Hamatschek,

montags, von 9.00 bis 10.00 Uhr, Tel. 06453 / 6456-54

und nach Vereinbarung, Tel. 06453 / 7103

Rufnummern der Dorfgemeinschaftshäuser

Ortsteil **WOHRA**

1. Bürgerhaus Wohratal (Küche), Halsdorfer Str. 56, 06453 / 6454-24

2. Hofreite Wohra (Küche), Gemündener Str. 24, 06453 / 6456-55

Ortsteil **HALSDORF**, Treffpunkt, Hauptstraße 13, 06425 / 1380

Ortsteil **LANGENDORF**, Dorfscheune, Flohweg 1, 06453 / 420

Ortsteil **HERTINGSHAUSEN**

Feuerwehrgerätehaus, Am Zollstock 3, 06453 / 310

Öffnungszeiten der Gemeindebüchereien

1. Ortsteil **WOHRA**

donnerstags, Grundschulgebäude, von 18.30 bis 19.30 Uhr

2. Ortsteil **LANGENDORF**

jeden 2. + 4. Dienstag im Monat, Dorfscheune, 18.00 bis 18.30 Uhr

3. Ortsteil **HERTINGSHAUSEN**

montags, Feuerwehrgerätehaus, von 15.00 bis 16.00 Uhr und

jeden 1. Samstag im Monat, von 15.00 bis 16.00 Uhr

Schulen in der Gemeinde

Grundschule Wohra, Halsdorfer Straße 3 06453 / 7461

Mittelpunktschule Wohratal, Am Steinboß 8 06425 / 921010

Kindergärten in der Gemeinde

Ev. Kindertagesstätte "Die Arche", OT Wohra, Männerstatt 14, 06453/7411

Ev. Kindertagesstätte "Sonnenblume",

OT Halsdorf, Hauptstraße 23, 06425 / 2233

Service Telefonnummern

Notrufe

Polizei	110
Polizeistation Stadtallendorf	06428 / 93050
Feuerwehr	112

Feuerwehr-Alarmierung aller Wohrataler Wehren über die Notrufzentrale. Jeden 4. Freitag im Monat ist um 18.00 Uhr ein Probealarm.

Hauptfeuerwache Marburg 06421 / 17220

Krankentransporte, Zentrale Marburg 06421 / 19222

Arztpraxis: Dr. med. Dina Bassaly/Heide Bassaly 06453 / 411

Zahnarztpraxis: Claudia Strack 06453 / 7211

Apotheke im Wohratal 06453 / 331

Ärztlicher Notdienst und Apothekendienst

Fr. 4.2. - So. 6.2..2005

Dr. Klug / Wagner, Gilserberg, Tel. 06696 / 371

Dr. Uffelman, Gemünden, Tel. 06453 / 91270

Walpurgis-Apotheke Gilserberg, Tel. 06696 / 500

Fr. 11.2. - So. 13.2.2005

Dr. Bassaly / Bassaly, Wohra, Tel. 06453 / 411

Dr. Rosenthal, Haina, Tel. 06456 / 409

Apotheke im Wohratal, Wohra, Tel. 06453 / 331

Fr. 18.2. - So. 20.2.2005

Dr. Kayling / Dr. Doss, Rauschenberg, Tel. 06425 / 922950

Dr. Stenner, Gemünden, Tel. 06453 / 91270

Adler-Apotheke Rauschenberg, Tel. 06425 / 308

Fr. 25.2. - So. 27.2.2005

Dr. Schulzke, Rauschenberg, Tel. 06425 / 305

Dr. Uffelman, Gemünden, Tel. 06453 / 91270

Adler-Apotheke Rauschenberg, Tel. 06425 / 308

Diakoniegesellschaft Wohra-Ohm mbH

Pflegebezirk Wohratal, Pflegedienstleitung:

Christa Cloos, Büro:Steinweg 2, 35274 Kirchhain

Tel. 06422 / 4000, Fax 06422 / 4001

Pflegebezirk Wohratal (mit allen Ortsteilen)

Büro: Hofreite Wohra, Gemündener Str. 24, 35288 Wohratal

Tel. 06453 / 7038, Fax 96453 / 7038

(Anrufbeantworter, wird zwischen 8 und 18 Uhr mehrmals abgehört.)

In Notfällen erreichen Sie den Pflegedienst rund um die Uhr unter der Nummer 0172 / 6869115.

Störfälle in der Wasser- oder Stromversorgung und in der Abwasserbeseitigung sowie allgemeine Rufbereitschaft

Während der Dienstzeiten der Gemeindeverwaltung bei sämtlichen Störfällen unter der Telefonnummer: 06453 / 6454-0 und 6454-11.

Außerhalb der Dienstzeiten der Gemeindeverwaltung bei Störungen der:

a) Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung

Rufbereitschaft der Gemeinde Wohratal, Tel. 0173 / 5161950 und Tel. 0173 / 5161929

b) Stromversorgung

EAM Energie AG, Kundenservice 01801 / 326000

EAM Energie AG, Entstörungsdienst Strom 01801 / 326326

c) Allgemeine Rufbereitschaft der Gemeinde Wohratal

Tel. 0173 / 5161950 und 0173 / 5161929

Freiwillige Feuerwehr Wohratal

Gemeindebrandinspektor Klaus Koch 06425 / 2400

Wehrführer **WOHRA**, Jochen Diehl 06453 / 645595

Wehrführer **HALSDORF**, Stefan Bubenheim 06425 / 921577

Wehrführer **LANGENDORF**, Ottmar Boucsein 06453 / 1313

Wehrführer **HERTINGSHAUSEN**, Uwe Boucsein 06453 / 551

Feuerwehrgerätehaus **WOHRA**, Zum Bahnhof 11 06453 / 1717

Feuerwehrgerätehaus **HALSDORF**, Hauptstr. 13 06425 / 1380

Feuerwehrgerätehaus **LANGENDORF**, Flohweg 11

Feuerwehrgeräth. **HERTINGSHAUSEN**, Am Zollstock 3, 06453/310

Wohratal aktuell

"Wir im Wohratal" ist der neue Name für unsere Gemeindezeitung

Das Wohrataler Mitteilungsblatt, also die bisherige "Zeitung ohne Namen", heißt ab sofort **"Wir im Wohratal"**, abgekürzt **"WIWO"** (Wir Im **WO**hratal).

Dies haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der beiden Namenswettbewerbsdurchgänge mehrheitlich entschieden.

Auf den 2 - 5 Platz kamen die Vorschläge:

Wohratal Heimatbote (Vorschlag von Martina Kamann, Wohra)

Wohrataler Rundblick (Vorschlag von Wilhelm Wege, Wohra)

Wohrataler Informationsblatt (Vorschlag von Heinrich Naumann, Wohra)

Wohratal Magazin (Vorschlag von Arno Wege, Wohra).

Namenspatin für **"Wir im Wohratal"** ist Frau Birgit Trümner, OT Halsdorf, Hauptstraße 19.

Der erste Preis im Wert von 50 Euro wird von der Gewinnerin als Barspende für die Kindergärten zur Verfügung gestellt.

Die Gewinner der Sachpreise werden schriftlich benachrichtigt.

Wir möchten uns bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmer für die Beteiligung an der Namenssuche bedanken.

Jugendfeuerwehr Wohratal sammelte Weihnachtsschmuck ein

Am zweiten Januarwochenende sammelten die Jugendfeuerwehren aus Wohratal wieder in allen vier Ortsteilen Weihnachtsschmuck ein. Die Aktion findet bereits seit mehreren Jahren gemeinsam statt.

So waren auch sie auch in diesem Jahr zusammengekommen und konnten zum Schluss die stolze Zahl von 350 eingesammelten Weihnachtsschmuck verkünden.

Die eingenommenen Spenden verwenden die einzelnen Jugendfeuerwehren für ihre Arbeit. So kann das Geld für die Anschaffung von Ausrüstung oder Geräten sowie für Veranstaltungen der Jugendfeuerwehr verwandt werden.

Neben Ausbildung, Übung und Teilnahme an Wettkämpfen bie-

IN WOHRATAL SIND DIE NARREN LOS !

Nachdem sich die Gemeinde Wohratal in den vergangenen Jahren zu einer der Faschings-Hochburgen gemausert hat, wird auch in diesem Jahr 3 Tage lang närrisch Fasching gefeiert. Vom 04. - 06. Februar 2005 sind die kleinen und großen Narren in Wohratal los, und der TSV Wohratal hat wieder ein unterhaltsames Programm auf die Beine gestellt.

Los geht's am Freitag, den 04.02.2005 ab 20.11 Uhr mit einem Disco-Abend im Bürgerhaus in Wohratal. DJ Timo Scheufler und sein Team werden die Gäste mit aktuellen Charts und ab und an einigen Faschings-Krachern so richtig einheizen.

Am Samstag, den 05.02.2005 beginnt pünktlich um 19.33 Uhr die große Prunksitzung im Bürgerhaus Wohratal. Einlass ist ab 18.30 Uhr. Der Veranstalter bittet die Besucher um Verständnis, das wir im Vorfeld keine Platzreservierungen für Mitwirkende und Besucher vornehmen können. Daher bietet sich an, rechtzeitig zu erscheinen und sich Plätze zu sichern. Es stehen jedoch wieder mehr Sitzplätze als im vergangenen Jahr zur Verfügung und auch in allen Sälen des Bürgerhauses ist für eine optimale Beschallung gesorgt. Mitwirkende der Prunksitzung sind u.a. die Trachtengruppen aus Halsdorf und Wohra, die Faschingsfreunde sowie die Tanzgruppe des TSV aus Gemünden, die Feuerfunken aus Neustadt, die Burschenschaft Wohra, die Theatergruppe Halsdorf, der MGV Halsdorf und viele weitere Narren. Im Anschluss an das Programm spätestens 23.00 Uhr wie auch in den einzelnen Pausen unterhält die Kapelle Music Men die Besucher und fordert zum Tanzen, Schunkeln und Mitsingen auf.

Der Sonntag, 06.02.2005 gehört ganz den jüngsten Narren. Pünktlich um 14.33 Uhr beginnt der große Kinderfasching mit unterhaltsamem Programm. Steffi und Jens werden durchs Programm führen und halten neben vielen Süßigkeits-Raketen viele weitere Überraschungen parat. Desweiteren erfolgt ein Überraschungsauftritt der Grundschule Wohra und auch die Feuerfunken aus Neustadt werden am Sonntagnachmittag nochmals ihren diesjährigen Gardetanz aufführen. Gegen 17.30 Uhr endet das Programm und die närrische Zeit in Wohratal geht wieder für ein Jahr zu Ende.

Der TSV Wohratal würde sich freuen, wenn die Resonanz wieder so groß wäre, wie im Vorjahr - denn nur ein voll besetztes Bürgerhaus entlohnt die Akteure und Veranstalter für die Vorbereitungsarbeiten. Kommen Sie und feiern Sie mit. Zeigen Sie durch Ihren Besuch, das Wohratal auch in Zukunft eine Faschings-Hochburg ist und es auch bleiben wird !

ten die Jugendfeuerwehren auch interessante Ausflüge und andere Freizeitaktivitäten an.

Laut Gemeindejugendwart Stefan Meß würden sich die Jugendfeuerwehren der Ortsteile

sehr über Jugendliche im Alter von 10 bis 17 Jahren freuen, die Interesse an der Mitarbeit in den Jugendfeuerwehren hätten.

Redaktionsschluß: 20.
des Vormonats

MARKTPLATZ Eintrag!

Ihre gewerbliche Kleinanzeige

Ab 12,- Euro: Tel. 06424/964020,

grund@mabi.de



Impressum: Herausgeber: Grundblick Druck; Wilfried Otto, Willi Schmidt, Wiesenaue 3, 35043 Marburg-Moischt, Tel. 06424/964020, Fax: 06424/964021. Die Herausberschaft erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde Wohratal. e-mail: grund@mabi.de; Termine nach telefonischer Vereinbarung. **Lay-Out, Anzeigen:** Willi Schmidt, Martina Schäfer. **Vertrieb:** Das „Wir im Wohratal“ wird in einer Auflage von 1000 Exemplaren an alle erreichbaren Haushalte in der Gemeinde Wohratal kostenlos verteilt. Alle Adress- und Programmangaben sind ohne Gewähr. **Hinweise:** Für den Abdruck von Daten aller Art, insbesondere bei den Anzeigen, wird keine Haftung übernommen. Das Copyright der Artikel, Fotos und Anzeigenentwürfe bleibt beim Verlag. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Datenträger und Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Schadenersatzansprüche jeglicher Art sind ausgeschlossen. Wir garantieren nicht, daß jeder abgelieferte oder geplante Beitrag veröffentlicht wird und behalten uns Kürzungen aus Platzgründen vor. Reproduktionen des Inhalts und Teilen daraus sind nur mit schriftlicher Erlaubnis des Verlags gestattet. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder andere durch den Verlag nicht zu verschuldender Ereignisse besteht kein Anspruch auf Entschädigung. Ansprüche auf Schadenersatz sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Vereine aktiv...

Das Jubiläum wurde am 7. Januar 2005 in der Gaststätte Immel in Wohra gefeiert.

Mit lautem Glockenklang von der neuen Stammtischglocke aus Dubai eröffnete Präsident Norbert Kischnick die Jubiläumsfeier.

Der Name des Stammtisches ist auch gleichzeitig Programm und so treffen sich die Stammtischler regelmäßig jeden ersten Freitag im Monat in der Gaststätte Immel.

Hier wird dann getratscht, gefeiert aber auch geplant. So konnten die Stammtischbrüder auf den erfolgreichen "rollenden Weihnachtsmarkt 2004"

Stammtisch "Komm mach mit - tratsch Dich fit" feierte 10-jähriges Jubiläum

zurückschauen, der bereits seit 7 Jahren für weihnachtliche Stimmung im ganzen Wohratal sorgt.

Auch sonst war der Stammtisch in den vergangenen 10 Jahren recht aktiv, so waren sie beispielsweise 1996 Gast in den RTL-Sendungen "Geh aufs Ganze" und der "Preis ist heiß". Auch hatten sie den HR-3 Dorfwecker live nach Wohra geholt und schon einen zweistündigen Radioauftritt beim HR-Wunschcontainer gehabt.

Weiterhin standen Fahrten nach Frankfurt, Gotha und Hamburg auf dem Programm sowie Entdeckungsreisen durch die heimischen Gefilde.

Neben dem Vereinsjubiläum stand auch noch die Wahl eines neuen Präsidenten auf der Tagesordnung, da Norbert Kischnick nach 10 Jahren nicht mehr für diesen Posten zur Verfügung stand und sich daher vor der Wahl noch zum Alterspräsidenten und Ältestenratsvorsitzenden ernannte. Die Wahl fiel auf Jens Ratz; als Vizepräsident wurde Stefan Gilsebach im Amt bestätigt.



(von links nach rechts: Der bisherige Präsident Norbert Kischnick und sein Nachfolger Jens Ratz)

Aktuelles vom TSV Wohratal -Fußball- abteilung-

In der Kreisliga A Marburg/Frankenberg hat der TSV Wohratal 19 von 35 Punktspielen absolviert. Mit 28 Punkten und einem Torverhältnis von 45 : 43 belegen die Mannen von Trainer Werner Ludwig den 8. Tabellenplatz. Die Rückrunde wird am Sonntag, d. 27. Februar, mit den Spielen um

12.45 Uhr TSV Wohratal II - TSV Röddenau II

14.30 Uhr TSV Wohratal - TSV Röddenau

fortgesetzt.

Für die 2. Mannschaft ist das ausgefallene Spiel gegen den SV Schönstadt II bereits für Sonntag, d. 20. Februar, 14.30 Uhr, auf dem Schönstädter Platz angesetzt.

Seit dem 27. Januar läuft wieder der Trainingsbetrieb im Freien. Es bedarf einer guten Vorbereitung, um an die Form der letzten beiden Auswärts-spiele in Schönstadt und Bracht anzuknüpfen. Diese beiden Spiele gewann der TSV in Abwesenheit des Trainers. Die Mannschaft setzte das Konzept von Bernhard Kischnick, der die Vertretung des Trainers übernommen hatte, um und gewann sensationell sechs Punkte. Der Abstand zum viertletzten Platz, das ist ein Relegationsplatz, den der FV Bracht momentan mit 16 Punkten innehat, beträgt somit 12 Punkte. In den noch ausstehenden 15 Spielen sollte der TSV eigentlich nicht

mehr in Abstiegsgefahr geraten, wenn die Spieler das Engagement, den Einsatzwillen und die Zweikampfstärke, das die Fans besonders in den letzten beiden Punktspielen bemerkten, beibehalten.

Die 2. Mannschaft belegt von 15 Mannschaften mit 13 Punkten und einem Torverhältnis von 24:45 den 11. Tabellenplatz. In den kommenden Wochen hat die Reserve noch die ausgefallenen Spiele gegen den TSV Ernsthäusen II, TSV Dodenau II, FV Bracht II und SV Schönstadt II nachzuholen.

Die Teilnahme an dem Hallenfußballturnier in Marburg verlief mit wenig Erfolg. Die Mannschaft schied in der Vorrunde aus. Bedauerlich war der Feldverweis für Torwart Andre Möbus, der nach der Auslegung des Schiedsrichters den Ball mit der Hand außerhalb des Torraumes spielte.

Das Hallenturnier des TSV Gemünden gewannen die "jungen Wilden" mit den Oldies Markus Scholl und Marco Festen durch einen Endspielsieg über den Ligarivalen TSV Geismar.

Folgende Vorbereitungsspiele sind geplant:

Mittwoch, der 2. Febr., 19.00 Uhr: VFR Niederwald - TSV Wohratal

Sonntag, der 13. Febr., 12.45 Uhr: SV Atzenhain II - TSV Wohratal II

14.30 Uhr: SV Atzenhain - TSV Wohratal

Sonntag, der 20. Febr.: 14.30 Uhr: Eintracht Stadtallendorf III - TSV Wohratal

Lebendiger Adventskalender 2004 in Wohra

Wieder einmal war der lebendige Adventskalender in Wohra ein großer Erfolg. Die ersten zwölf Tage standen ganz im Zeichen des weihnachtlichen Musicals "Freude, Freude". Mit Hilfe von Herrn Peter Groß und Herr Pfarrer Meyer wurde die gesamte Kulisse aus großen Pappkartons von den Kindern aus Wohra, Langendorf und Hertingshausen selbst gebaut, die Lieder eingeübt und die Aufführung im Bürgerhaus vorbereitet, die dann am 12. Dezember vor vielen Besuchern stattfand.

Auch die Nikolausveranstaltung am 6. Dezember wurde reich besucht. Bei Bratwurst, Kinderpunsch und Glühwein warteten die Kinder und Erwachsenen auf den Nikolaus, der mit einer prachtvoll geschmückten Kutsche des Pferdehofs Langendorf zur Hofreite gefahren wurde. Ab dem 13. Dezember wurde dann mit den Kindern gebastelt, gesungen, gespielt, gebacken, musiziert und vieles mehr.

Besonders schön war die Veranstaltung der Kindertagesstätte "Die Arche", die die Weihnachtsgeschichte von Bethlehem nach Wohra verlegte. Die Mitarbeiterinnen hatten sich als Josef, Maria, Hirte etc. verkleidet und warteten an verschiedenen Stationen im Dorf. Sie wurden von den Kindern bei einem Rundgang abgeholt und erzählten dann die Weihnachtsgeschichte aus ihrer Sicht. Den Abschluss bildete ein aufgebauter Stall in der Kita, wo sich alle Mitwirkenden einfanden.

Wir möchten allen Mitwirkenden und freiwilligen Helfern, ohne die der lebendige Adventskalender nicht stattfinden könnte, auf diesem Weg ein großes Danke schön sagen.

Besonderer Dank geht an die Bäckerei Bubenheim, die mit den Kindern Plätzchen gebacken haben und auch Brötchen gespendet haben, den Landfrauen aus Wohra, der Trachtenkapelle und Posaunenchor Wohra, Familie Naethbohm, die in der Gaststätte Immel Waffeln gebacken haben, der Feuerwehr, die uns einen Raum zum Basteln zur Verfügung gestellt hat und der Firma Alpha, die die Kartons gespendet haben, der Firma Heinze in Wohra, die den Malerbedarf für die Musical Kulisse gespendet hat.

Wir möchten daher alle Beteiligten am 31. Januar 2005 um 20.00 Uhr in das Pfarrhaus Wohra einladen, um gemeinsam mit uns den lebendigen Adventskalender Revue passieren zu lassen. Für das leibliche Wohl wird natürlich gesorgt. Wir würden uns über ein zahlreiches Kommen sehr freuen, das Team der Kinderkirche Wohra.

Katja Wett

Bürgerinnenkraftwerk Wohrataler Holzhaus

Kurz vor Jahresende ging das zweite Bürgerinnenkraftwerk in der Gemeinde auf dem Gebäude der Wohrataler Holzhaus Rühl GmbH in Betrieb. Mit seiner Leistung von 18 kWp ist es jetzt schon ein bisschen größer als das erste Bürgerinnenkraftwerk auf der Mittelpunktschule - doch dieses Jahr soll es noch ausgebaut werden: auf eine Gesamtleistung von 60 kWp.

Strom zu versorgen - ein echtes Zukunftsentagement. Doch - "obwohl" es gut für die Umwelt ist - rechnet sich das Engagement für die Besitzer solcher zu Bürgerinnenkraftwerken zusammengeschlossenen Anlagen:

Beispielsweise hat das erste Bürgerinnenkraftwerk auf der Schule seit dem 17. März 14.475 kWh Sonnenstrom produziert und diese zu je 57,4 Cent an die EAM verkauft. Dies

vor Ort, bewiesen worden. Man kann mit praktiziertem Umwelt- und Klimaschutz tatsächlich Geld verdienen.

Und so plant der Verein Sonneninitiative, der im vergangenen Jahr für sein Engagement den Klima- und Umweltschutzpreis des Landkreises erhalten hat, weitere Bürgerinnenkraftwerke. Diese ermöglichen jedem Bürger und jeder Bürgerin den Betrieb seiner eigenen Photovoltaikanlage auf einem Dach des Vereins, das dieser von Gemeinden, dem Landkreis oder umweltorientierten Unternehmen wie Wohrataler Holzhaus angemietet hat. So kann Jeder, auch ohne geeignetes Dach, nachhaltiger Stromproduzent werden. Zum Beispiel beim zweiten Bauabschnitt des Bürgerinnenkraftwerks Wohrataler Holzhaus. Informationen gibt die Sonneninitiative unter 06420/839902 oder auf ihrer Internetseite www.sonneninitiative.de.

Um die ökologische Leistung der Gemeinde Wohratal vergleichbar zu machen, möchte die Sonneninitiative e.V. die Gemeinde und alle in ihr bestehenden thermischen und elektrischen Solaranlagen bei der Solarbundesliga anmelden. Überschlägige Schätzungen ergaben, dass sich die Gemeinde Wohratal Hoffnungen auf einen der vordersten Plätze in Hessen machen kann. Hierzu ist die Mithilfe der Bevölkerung erforderlich: Bitte melden Sie alle Solaranlagen zusammen mit irgendeinem Nachweis über das Bestehen der Anlage (Rechnung, Einspeisevertrag, Abnahmeprotokoll o. Ä.) dem Verein unter oben angegebener Rufnummer, per Email an solarbundesliga@sonneninitiative.de oder per Fax an 06420/839901. Bitte machen Sie auch ihre Nachbarn auf diese Aktion aufmerksam, denn, nur wenn alle Anlagen erfasst sind, klappt es auch mit der Hessenmeisterschaft!



Teilnehmer am Bürgerinnenkraftwerk bei der Besichtigung ihrer Anlage

Das Bürgerinnenkraftwerk wurde von der Sonneninitiative e.V., Verein zur Förderung privater Photovoltaikanlagen aus Marburg, initiiert und mit tatkräftiger Unterstützung des Gewerbevereins und seines Vorsitzenden, des Apothekers Hansmann und der Fa. Rühl in die Tat umgesetzt. Für den Bau zeichneten Walter Tauscher und Elektro Peschke GmbH verantwortlich, die Finanzmittel brachten - als Eigentümer der Anlage - acht Umweltinvestoren, größtenteils aus der Gemeinde, auf. Jetzt läuft die Suche nach weiteren Umweltinvestoren auf Hochtouren, denn für weitere 42 kWp ist noch Platz auf dem Dach.

Das würde dann ausreichen, um etwa zwanzig Haushalte (ca. 60 Personen) in Wohratal für einen Zeitraum von voraussichtlich 40 Jahren mit ökologisch einwandfrei erzeugtem

entspricht einem Wert von deutlich über 1.000 kWh pro Kilowatt Leistung im Jahr und liegt so erheblich höher als bei der Planung der Anlage vorsichtig veranschlagt - und deutlich höher als vergleichbare Anlagen in der Region. Die Philosophie des Initiators, nur die besten Komponenten für die Anlagen zu verwenden, ging also voll auf. So können sich die Teilnehmer auf eine Nachzahlung der EAM von über 3.000 Euro für das Bürgerinnenkraftwerk MPS Halsdorf freuen. Und das Schönste daran: Die EAM wird den Strom zu diesem Preis noch weitere zwanzig Jahre abnehmen. Denn dazu ist sie nach dem Erneuerbaren Energien Gesetz verpflichtet.

Das was also Fachleuten theoretisch klar war und auch die Teilnehmer zu einem Engagement bewogen hat, ist jetzt also in der Praxis, hier in Wohratal

Anzeige: Der Landkreis Marburg-Biedenkopf verkauft gegen Höchstgebot die Liegenschaft Grundschule Langendorf (Gemeinde Wohratal) bestehend aus:

Grundstück 1.519 m², ehem. Schulgebäude - umbauter Raum 811,93 m³, Nutzfläche 101,11 m² (derzeit vermietet), ehem. Lehrerwohnhaus - umbauter Raum 822,36 m³, Wohnfläche 114,82 m², Baujahr 1963/64, derzeit geschätzter Verkehrswert: 115.000 Euro.

Angebote, Auskunft, Terminvereinbarung: Kreisausschuss des Landkreises Marburg-Biedenkopf, Fachbereich Schule und Gebäudemanagement - Im Lichtenholz 60, 35043 Marburg, Zimmer 307, Telefon 06421/405-291, E-Mail: BerthelA@marburg-biedenkopf.de

Winterwanderung des Angelsport- und Freizeitvereins "Heimbachtal"

Am Samstag, dem 8 Januar 2005, fand die zweite Winterwanderung des Angelsport- und Freizeitvereins "Heimbachtal" statt.

"Gute Stimmung herrschte in der Grillhütte"



"Auch die kleinen Gäste hatten ihren Spaß"

Trotz der nicht gerade idealen Wetterlage fanden sich noch über 20 Personen, die sich auf den ca. fünf Kilometer langen Weg von der Hofreite zum Vereinsgelände bei den Heimbachteichen begaben.

In der Grillhütte verdoppelte sich dann schnell die Zahl der Besucher, die in gemütlicher Runde am großen Kaminholzfeuer die romantische Atmosphäre bei kalten und warmen Getränken sowie Bratwürstchen genossen.

Der Vorsitzende Heinrich Dehmel freute sich, dass auch aus der zweiten Winterwanderung wie im Vorjahr ein herrliches Hüttenfest wurde.

Aus der Gemeindeverwaltung berichtet

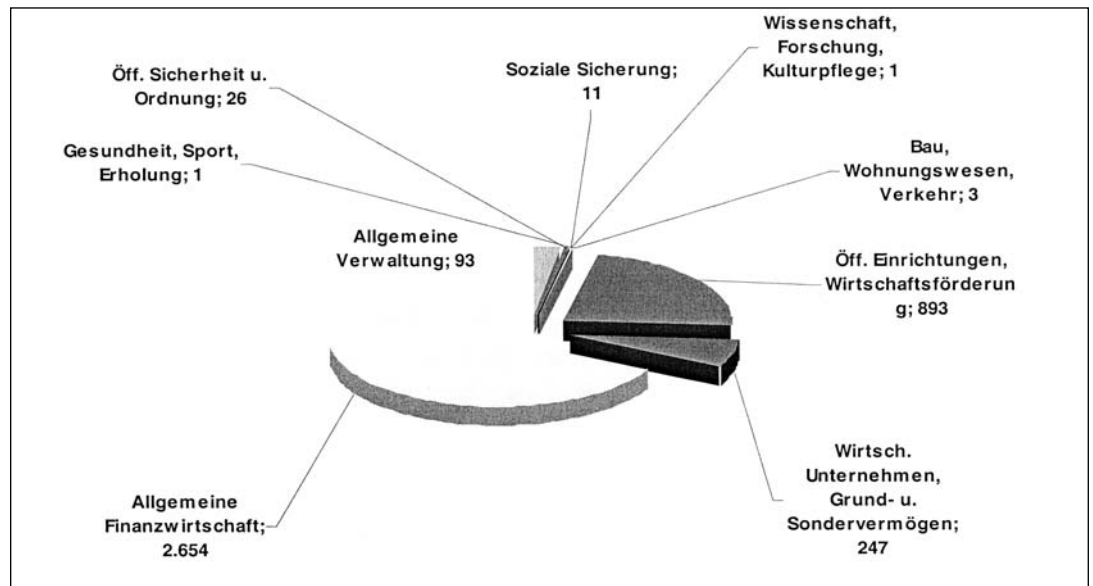
Haus- haltsplan 2005

Wie in der letzten Ausgabe bereits angekündigt, wollen wir in den kommenden Monaten versuchen, den Haushalt der Gemeinde möglichst detailliert nach den einzelnen Aufgabebereichen zu erörtern.

Der Verwaltungshaushalt hat ein Volumen von 3.928.594 Euro - es handelt sich hier um den sog. Konsumhaushalt, d.h. hier werden beispielsweise die Ausgaben für die laufende Unterhaltung und Bewirtschaftung, die anfallenden Personalkosten, die Kreisumlage sowie Kreditzinsen finanziert. Bei den Einnahmen findet man z.B. die Grundsteuern, die Gewerbesteuer und die Gebühren für Abfall, Abwasser und Wasser.

Der Vermögenshaushalt summiert sich auf 681.600 Euro - hier werden, wie der Name schon sagt, vermögenswirksame Maßnahmen abgewickelt. Es handelt sich überwiegend um Baumaßnahmen (Hoch- und Tiefbau) oder die Anschaffung von beweglichen Gütern (z.B. Fahrzeuge, Maschinen usw.). Auf der Einnahmeseite stehen beispielsweise Überschüsse aus dem Verwaltungshaushalt (soweit noch vorhanden), Zuschüsse von Bund und Land sowie Kreditaufnahmen.

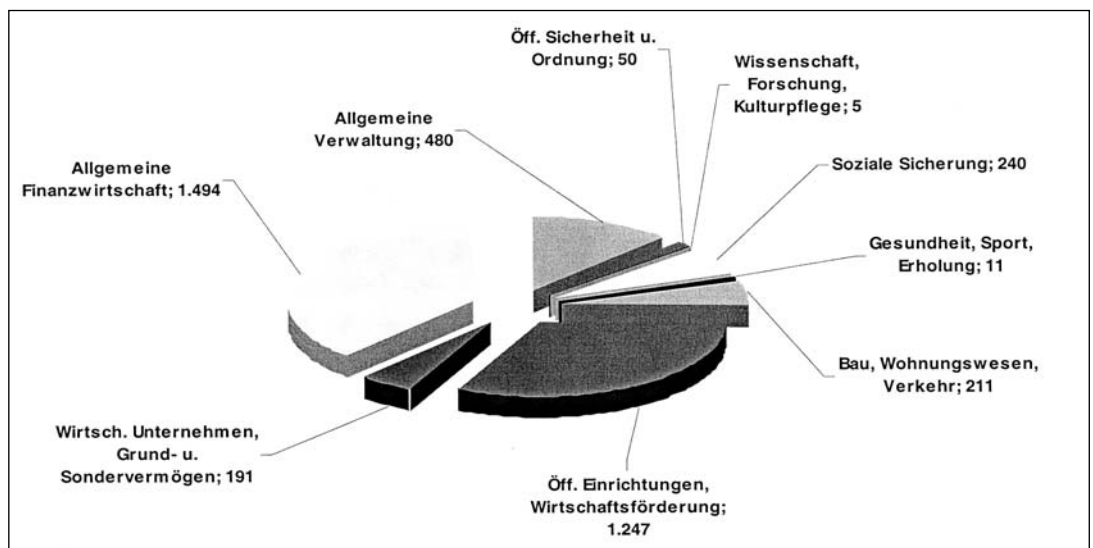
Die Aufteilung der Einnahmen im Verwaltungshaushalt ist in der nachstehenden Grafik dargestellt (Beträge in TSD-Euro):



Dem gegenüber fallen die Ausgaben (in TSD-Euro) wie folgt aus:

dem Bereich "Wirtschaftliche Unternehmen, Grund- und Sondervermögen" dar.

Mieten und Pachten sind die Einnahmen im Abschnitt "Allgemeines Grundvermögen". Sie



In der letzten Ausgabe wurde bereits eingehend über die Situation im Wasser- und Abwasserhaushalt und die sich daraus ergebenden Veränderungen für 2005 berichtet.

Die Einnahmen und Ausgaben der Wasserversorgung stellen den wesentlichen Anteil unter

Weiterhin werden dort die Einnahmen und Ausgaben für die Abschnitte "Konzessionsabgabe EAM", "Gemeindewald" und "Allgemeines Grundvermögen" geführt.

Die Konzessionsabgabe ist eine Einnahmequelle für die Gemeinde. Sie wird von der EAM dafür gezahlt, dass sie ihre Stromleitungen in unserer Gemeinde verlegen durfte. Sie berechnet sich nach dem erzielten Umsatz der EAM in unserer Gemeinde. In diesem Jahr wird sie voraussichtlich 54.500 Euro betragen.

Im Bereich Gemeindewald muss mit Einnahmen in Höhe von 6.705 Euro und Ausgaben von 10.090 Euro gerechnet werden.

werden sich in 2005 voraussichtlich auf 8.700 Euro belaufen. Für Unterhaltung und Bewirtschaftung, Stromkosten für Festplätze sowie Steuern, Versicherungen stehen Ausgaben in Höhe von 3.500 Euro an.

Die Einnahmen und Ausgaben der Abwasserentsorgung finden sich unter dem Bereich "Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung", der mit rd. 1.247.000 Euro den zweitgrößten Ausgabenbereich im Verwaltungshaushalt darstellt.

Neben Abwasser findet man dort noch die Abfallbeseitigung, die Friedhöfe, das Bürgerhaus und die 4 Dorfgemeinschaftshäuser, den Bauhof, die Wirtschaftswege und den Fremdenverkehr.

Wintergärten



Vordächer



Carports



Wir stellen aus vom 3.-6. Februar auf der MEMO-Messe Marburg



**15% Rabatt -
große Ausstellung -
Rufen Sie an!**

Winfried Wolf
Dahlienweg 3/Hebertsbach 16 · 35091 Cölbe-Schönstadt
Tel.: (0 64 27) 12 09 · www.wolf-wintergarten.de

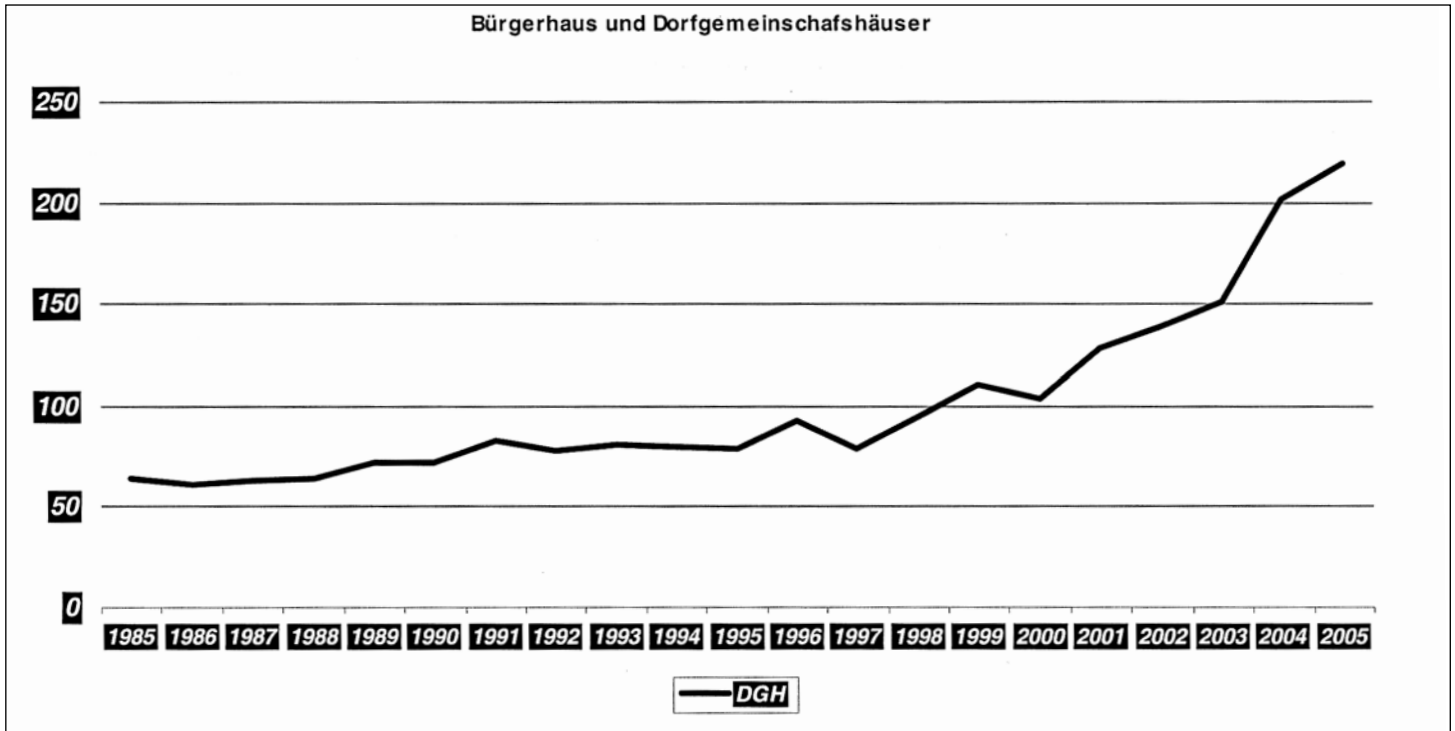
Die Abfallbeseitigung ist summenmäßig in Einnahmen und Ausgaben fast ausgeglichen. Auf der Einnahmenseite stehen 195.750 Euro; auf der Ausgabenseite sind es 195.936 Euro. Für die kommunalen Friedhöfe

in der Gemeinde Wohratal (Wohra, Langendorf und neu ab 2005 Halsdorf) wird mit Einnahmen in Höhe von 9.250 Euro gerechnet. Auf der Ausgabenseite stehen dem insgesamt 17.206 Euro gegenüber.

Das Bürgerhaus Wohratal sowie die vier Dorfgemeinschaftshäuser in den einzelnen Ortsteilen erwirtschaften auf der Einnahmenseite 36.400 Euro. Dem stehen auf der Ausgabenseite insgesamt 255.411

Euro entgegen. Die Ausgaben für die Verwaltungsräume im Bürgerhaus, dem Bauhof in der Hofreite sowie der Feuerwehren in Halsdorf und Hertingshausen wurden hier bereits herausgerechnet.

Die Defizite bei den Dorfgemeinschaftshäusern haben sich von 1985 - 2005 wie auf der nachstehenden Grafik in Tsd. Euro dargestellt entwickelt:



Für das Haushaltsjahr 2005 ergeben sich für die einzelnen Gebäude voraussichtlich folgende Defizite in Tsd. Euro:

sen Kostenerstattungen handelt es sich um Personal- und Sachaufwendungen, die im Abwasser- und Wasserbereich, in der

reich Unterhaltung zählen.

Letzter Abschnitt unter "Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung" ist der "Fremdenverkehr".

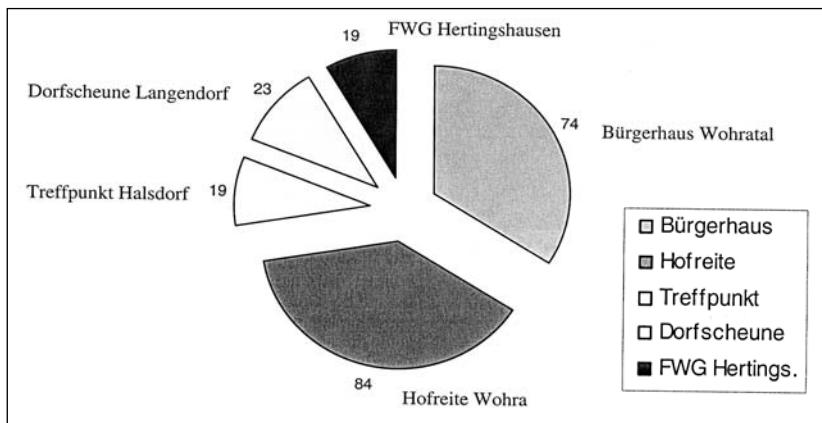
Hier sind keine Einnahmen vorhanden, die Ausgaben werden sich auf 17.050 Euro belaufen. Davon entfallen 250 Euro auf Geschäftsausgaben, 4.100 Euro als Mitgliedsbeitrag an die Region Burgwald, 2.100 Euro als Umlagebeitrag an den Regionalen Nahverkehrsverbund Mar-

burg-Biedenkopf, 2.000 Euro als Zuschuss für die Tourismusentwicklung Burgwald sowie 8.100 Euro auf den sog. TAXI-BUS.

Die Erläuterungen zum Haushalt der Gemeinde werden in der nächsten Ausgabe fortgesetzt.

Gerne beantworte ich Ihnen weitere Fragen zu den o.g. Themen.

Ihr
Peter Hartmann
Bürgermeister



Die Ausgaben für den Gemeindebauhof werden sich voraussichtlich auf 121.200 Euro belaufen. Hiervon entfallen 92.300 Euro auf die Personalkosten. Auf der Einnahmenseite stehen 61.770 Euro. Diese teilen sich in "Erstattungen von Verwaltungs- und Betriebsausgaben" sowie mit einem Betrag von 46.770 Euro in sog. "Kostenerstattungen von verschiedenen Unterabschnitten" auf. Bei die-

Abfallbeseitigung sowie bei den Friedhöfen anfallen und daher dem Abschnitt Bauhof wieder gutgeschrieben werden, da ja dort die entsprechenden Personalausgaben verbucht werden.

Eine weitere Gemeindearbeiterstelle wird unter dem Abschnitt "Wirtschaftswege" geführt. Hier entstehen Gesamtausgaben von 48.100 Euro, wovon 5.400 Euro zu dem Be-

Besuchen Sie uns auf der Messe Memo Marburg, vom 3.2.05-6.2.05, Halle 1, Innungsstand Tischler



• Insektenschutzsysteme
• Innenausbau, Fenster und Türen
Meisterbetrieb

35288 Wohratal · Telefon (06453) 70 58 · www.schreinerei-raabe.de

Lebensraum Massive-Möbel und mehr
das Möbelhaus für skandinavische Vollholzmöbel!

St. Elisabeth Dienstleistungen GmbH



Alte Kasseler Straße 43
35039 Marburg (Gewerbegeb.)
Tel. 064 21 / 68 61 90

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 10 bis 18 Uhr
Sa 10 bis 14 Uhr

ACHTUNG SONDERAKTION !!!

Stühle, Tische, Eckbänke und vieles mehr in Buche und Kiefer massiv jetzt reduziert! (solange Vorrat reicht)

Kostenlos für *unsere* Werbekunden

Senden Sie uns Ihre Events, etwa Firmenjubiläen oder Erweiterungen Ihres Geschäftsfeldes, auch gerne Ihre Neueinstellungen; alles was neu und interessant ist. Am besten gleich mit einem aktuellen Foto. Rufen Sie uns an, wir helfen Ihnen auch gerne bei der Realisierung.

Regionale Wirtschaft -aktuell-

Grundblick-Verlag, Wiesenaue 3, 35043 Marburg-Moischt,
Tel. 06424/964020, Fax: 06424/964021
E-Mail: grund@mabi.de



Denzel
IHR AUTOHAUS



Autohaus Denzel GmbH
Würfelweg 1 - 17
35288 Wohratal - Wöhra
Tel. 0 64 53 - 91 35 0 www.autohaus-denzel.de info@autohaus-denzel.de

jeden
Monat
neu

Wohrataler
Mitteilungsblatt

Beilagen

1000 x
auffallen



06424/
964020

Ihr Verein im Porträt

Im "Wir Im Wohratal" ist Ihr Platz für Ihren Verein.
Tel. 06424/964020, e-mail: grund@mabi.de

Was Ihr wollt ...

Grundblick-Werbung:

Ihre Anzeigen vor Ort +++ Veranstaltungspräsentationen +++ Familienanzeigen +++ Wirtschafts-News +++ Beilagen +++ Firmengründungs-Service +++

Grundblick-Druck:

Vereinsbroschüren +++ Werbeblätter +++ Zeitschriften +++ Briefpapiere +++ Durchschreibesätze

Herausgeber von:

Grundblick CÖLBER BURG Wohrataler
Nachrichten BLICK Mitteilungsblatt

14.000 x monatlich an alle Haushalte in Ebsdorfergrund, Cölbe, Wohratal und um die Amöneburg

Grundblick Druck Moischt, Wiesenaue 3, 35043 Marburg-Moischt,
Tel. 06424/964020, Fax 06424/964021, E-Mail: grund@mabi.de

Gewerbetreibende in Wohratal aufgepasst!
Zum Start des **Wohrataler Mitteilungsblattes** gibt es **Einstiegs-Sonderrabatte!** Grundblick, Wiesenaue 3, 35043 Marburg-Moischt, Tel. 06424/964020, e-mail: grund@mabi.de

Umzüge mit Fa. Mann, ein jedermann sich leisten kann.

UMZÜGE

LKW incl. Fahrer pro Tag 100,00 Euro + KM-Geld
Tel. + Fax 06422/857645 oder Tel. 890286
Haushaltsauflösungen, Transporte aller Art

Sauer

- Parkett
- Dielen
- Kork
- Estrich
- Bayerwald Fenster + Haustüren
- Rolläden + Markisen
- Türen

35039 Marburg · Ernst-Giller-Straße 5
Telefon (0 64 21) 5 90 99 90 · Fax 59 09 99 15

Für Sie geöffnet:

Mo-Fr 10.00 bis 18.00 Uhr Sa 10.00 bis 14.00 Uhr
So 14.00 bis 18.00 Uhr (keine Beratung, kein Verkauf)

Veranstaltungshinweise sind für Vereine, Kirchen, Parteien und Privatpersonen kostenlos. Einfach schicken oder faxen: Wiesenau 3, 35043 Marburg-Moischt, Fax: 06424/964021, Grund@mabi.de. Alle Adress- und Programmangaben sind ohne Gewähr.

Veranstaltungs kalender

Fr 4.2.

Halsdorf: Seniorennachmittag Kirche Halsdorf Gemeindehaus Halsdorf

Fr 4.2. - So 6.2.

Wohra: Faschingsveranstaltung

gen TSV Wohratal Bürgerhaus Wohratal

Fr 11.2.

Hertingshausen: Jahreshauptversammlung Heimatverein der Hugenotten Hertingshausen Feuerwehrgerätehaus Hertingshausen

Sa 12.2.

Hertingshausen: Schlachteessen Schützenverein Hertingshausen Schützenhaus Hertingshs.

Wohra: Jahreshauptversammlung FFW Wohra Feuerwehrgerätehaus Wohra

Mi 16.2. - Di 22.2.

Wohra, Halsdorf: Bibelwoche Kirche Wohra und Halsdorf

Di 22.2.

Wohra: Jahreshauptversammlung Trachtengruppe Wohra Hofreite Wohra

Sa 26.2.

Wohra: Jahreshauptversammlung TSV Wohratal Bürgerhaus Wohratal

Einladung
Jahreshauptversammlung TSV Wohratal 1911 e. V.
Samstag, 26. Februar 2005, 20.00 Uhr, Kleiner Saal - Bürgerhaus Wohratal
Tagesordnung
Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
Totenehrung
Bericht des Vorsitzenden
Bericht des Schriftführers
Bericht des Kassierers
Berichte aus den Abteilungen:
· Fußball
· Jugendfußball
· Radsportgemeinschaft
· Tischtennis / Jugendtischtennis
· Gymnastik / Seniorengymnastik
Bericht der Kassenprüfer / Entlastung des Vorstandes
Neuwahlen der Kassenprüfer
Verschiedenes
Alle Mitglieder sind herzlich zu dieser Jahreshauptversammlung eingeladen - eine persönliche Einladung ergeht nicht.
Wohratal, 10. Januar 2005-01-14, gez. Hartmut Aschermann, Vorsitzender

Kirchengemeinde Halsdorf Febr.

Mittwoch, 2. Februar, 20.00 Uhr: Frauenkreis zur Vorbereitung des Weltgebetstags im ev. Gemeindehaus

Freitag, 4. Februar, 15.00 Uhr: Seniorennachmittag im ev. Gemeindehaus. Damit wir die ungefähre Anzahl an Gästen wissen, melden Sie sich doch bitte vorher im Pfarramt (Tel.: 1261) oder bei Ihren Kirchenvorstehern an, ebenso wenn Sie eine Fahrgelegenheit brauchen sollten.

Sonntag, 6. Februar, 10.00 Uhr: Gottesdienst

Sonntag, 13. Februar, 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrer i. R. Pandikow - Parallel dazu Kindergottesdienst im ev. Gemeindehaus

Mittwoch, 16. Februar, bis Freitag, 18. Februar, sowie Montag, 21. Februar, und Dienstag, 22. Februar, jeweils um 20.00 Uhr Bibelwoche im evangelischen Gemeindehaus, mit den Pfarrern Jung, Meyer, Schiller und Prädikant Wöhl

Sonntag, 20. Februar, 10.00 Uhr: Gottesdienst im Rahmen der Bibelwoche

Sonntag, 27. Februar, 10.00 Uhr: Gottesdienst - Parallel dazu Kindergottesdienst im ev. Gemeindehaus

Förderverein "Rettet die Hofreite Wohra e.V." lädt zum 3. Arbeitseinsatz Freiwillige Helfer für 21. Februar 2005 gesucht
Der dritte Arbeitseinsatz zur Renovierung des Wohnhauses der Hofreite Wohra steht kurz bevor.

Nach einer kurzen Winterpause bittet der Vorstand des Fördervereins alle freiwilligen Helferinnen und Helfer zum erneuten Arbeitseinsatz am 21.02.2005 ab 9.00



Uhr ins Wohnhaus der Hofreite Wohra. Dabei geht es um Abriss-, Aus- und Aufräumarbeiten, die wieder in Eigenleistung erbracht werden sollen. Wer Zeit und Lust hat, meldet sich zwecks Planung des Einsatzes bei Wilfried Theiß unter Tel.: 06453/7104. Kurzentschlossene sind auch ohne Voranmeldung am Einsatzort herzlich willkommen.

Der Vorstand des Fördervereins würde sich über eine rege Teilnahme freuen und bedankt sich schon jetzt dafür.

Treffpunkt Wohratal:

Die nächste Veranstaltung findet am 09.02.2005 im Treffpunkt Halsdorf statt.

Auf dem Programm steht ein Diavortrag von Siegfried Obst zum Thema "Nationalpark Wattenmeer."

Abfahrt an den Bushaltestellen:

14:05 Uhr Ortsteil Hertingshausen 14.15 Uhr Ortsteil Langendorf

14:20 Uhr Ortsteil Wohra

Am 09.02.2005 entfällt die Abfahrt an der Bushaltestelle im Ortsteil Halsdorf, da die Veranstaltung in Halsdorf stattfindet.

Anmeldungen bitte bei: Fr. Fellner, Tel 06425 1601 (Halsdorf), Fr. Vackiner, Tel. 06453 7659 (Wohra), Fr. Schmiermund, Tel. 06453 1477 (Langendorf), Fr. Linker, Tel. 06453 7159 (Hertingshausen)

Kirchspiel Wohra Februar 2005

Bibelwoche 20.00 Uhr

Mi, 16.02. Hertingshausen Feuerwehrgerätehaus

Do/Fr, 17. + 18.02. Langendorf Kirche

Mo/Di, 21. + 22.02. Pfarrhaus

27. Februar - Kirche Wohra 10.30 Uhr

Die Hauptkonfirmanden gestalten den Gottesdienst und stellen die neuen Vorkonfirmanden vor.

Hilfe!

Nach einem "freudigen Ereignis" bei einer unserer Mitarbeiterinnen suchen wir zum nächst möglichen Termin eine

Pharmazeutisch-Technische Assistentin (PTA)

für ca. 20 Wochenstunden. Berufserfahrung ist erwünscht, aber nicht Bedingung. Wir erwarten Kompetenz und Flexibilität, vor allem aber Spaß an der Arbeit in einer Apotheke. Wir sind ein freundliches, aufgeschlossenes Team und bieten Ihnen -trotz der durch die zahllosen Gesundheitsreformen der letzten Jahre schwieriger gewordenen wirtschaftlichen Situation der deutschen Apotheken- ein übertarifliches Gehalt und Weihnachtsgeld.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Inh. Engel & Totter oHG
Am Untertor 8, 35083 Wetter
Tel. 06423/963043, Fax 06423/963044
www.apothekeamuntertor.de
mail info@apothekeamuntertor.de



Gemeindeticker

Ihr Platz für
Kurzmeldungen

Männergesangsverein 1873 Halsdorf e.V.

Am 28. Dezember des vergangenen Jahres fand im Vereinslokal "Zur Goldenen Aue" die Jahreshauptversammlung des MGV Halsdorf statt. Hierzu konnte Vorsitzender Werner Schollmeier 45 Vereinsmitglieder begrüßen. Neben dem Bericht über das Jahr 2004 standen Neuwahlen des Vorstandes auf der Tagesordnung. Bis auf den zweiten Vorsitzenden wurde der bisherige Vorstand komplett zur Wiederwahl vorgeschlagen und auch gewählt. Der bisherige stellv. Vorsitzende Jürgen Fischer stand aus persönlichen Gründen für eine Wiederwahl nicht zur Verfügung. Einstimmig wurde Petra Braun zur Stellvertreterin des Vorsitzenden gewählt.

In der Chorleitung hat im abgelaufenen Jahr ein Wechsel stattgefunden. Der bisherige Chorleiter Christian Henkel trat auf eigenen Wunsch im September in den Ruhestand, wird aber zukünftig bei Bedarf noch den Chor bei Auftritten leiten. Neuer Chorleiter des MGV Halsdorf ist der Halsdorfer Lutz Kirscht. Die Übungsstunden finden seit dieser Zeit für beide Chorformationen freitags im Vereinslokal statt.

Vorausschauend auf das Jahr 2005 schlug der Vorsitzende vor, eine 4-tägige Fahrt nach Ostfriesland zu planen. Die Fahrt soll vom 1. bis 4. September 2005 stattfinden.

Als Ersatz für den bisherigen Dorfabend soll am Samstag dem 30. Juli 2005 im und beim Treffpunkt Halsdorf ein Dorffest durchgeführt werden. Veranstalter wird im ersten Jahr der MGV sein. Alle Halsdorfer Vereine werden zur Teilnahme und Mitgestaltung eingeladen.

Obstbaumschnittkurs

Der Kreisverband Marburg für Obstbau - Garten und Landschaft e.V. führt einen Schnitt- und Pflegekurs für Obstgehölze in Wohratal durch.

Der Kurs findet am Samstag, 19.02.2005, von 13 - 16 Uhr statt. Treffpunkt ist um 13 Uhr beim Feuerwehrgerätehaus Wohra.

Der Kurs beginnt mit einer theo-

retischen Einführung, anschließend sind praktische Übungen geplant. Bitte Schnittwerkzeuge wie Baumschere, Astschere und Säge mitbringen.

Schießgemeinschaft Wohratal, Kreismeisterschaft 2005

Am 16. Januar 2005 fand die diesjährige Kreismeisterschaft in der Schützenklasse des Schützenkreises 51 Marburg statt. Auch die Schießgemeinschaft Wohratal hatte 2 Mannschaften mit je 3 Schützen gemeldet. Austragungsort war wie in jedem Jahr die Schießanlage in Marburg. Die Startzeit war um 9.00 Uhr morgens angesetzt. Leider konnte ein Schütze krankheitsbedingt nicht teilnehmen, sodaß die Mannschaften kurzfristig umgestellt werden mussten und die 2. Mannschaft zurückgenommen wurde. Dies hatte zur Folge das die Schützen der 2. Mannschaft nur in der Einzelwertung gewertet wurden, die Schützen der 1. Mannschaft wurden wie beabsichtigt in Einzel- und Mannschaftswertung gewertet.

In der Einzelwertung nahmen 73 Schützen aus dem Kreis teil, aus Wohratal belegten:

Uwe Reuter (1. Mannschaft) mit 346 Ringen den 49. Rang, Volker Horbel (1. Mannschaft) mit 343 Ringen den 53. Rang, Thomas Denzel (1. Mannschaft) mit 342 Ringen den 57. Rang, Frank Dippel und Marian Eggers mit je 331 Ringen den 66. Rang. Kreismeister wurde mit 388 Ringen Stefan Beer vom SV Stadtallendorf.

Die 1. Mannschaft belegte mit 1031 Ringen den 18. Rang von 23 teilnehmenden Mannschaften, Kreismeister wurde auch hier der SV Stadtallendorf mit 1136 Ringen.

Die Kreismeisterschaft war insgesamt betrachtet ein schwarzer Tag für den Wohrataler Schießsport, es zählt allein der olympische Gedanke "dabei sein ist alles", es kann nur noch besser werden.

Sportfischerverein Halsdorf e.V.

Wohratal
Einladung zur Jahreshauptversammlung
Die Jahreshauptversammlung

TSV Wohratal veranstaltete Würfelaabend

Über ein "volles Haus" konnten sich die Fußballer des TSV Wohratal beim Würfelaabend am Montag, dem 27.12.2004, im Wohrataler Bürgerhaus



freuen. Viel Spaß und ein auch wenig Aufregung herrschte an den einzelnen Würfeltischen, bei denen man mit einem geringen Einsatz die große Chance hatte, etwas Essbares wie Wurst, Schinken oder Torte zu gewinnen. So waren die Spielerinnen und Spieler vereinzelt gezwungen, die Veranstaltung zwischendurch einmal kurz zu verlassen, um ihr "Erspieltes" nach Hause zu bringen. Besonders attraktiv waren natürlich die beiden Hauptgewinne - jeweils ein halbes Schwein.

des SFV Halsdorf e.V. Wohratal findet am Samstag, dem 12.3.2005 um 20.00 Uhr im Treffpunkt Hasldorf statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstands
- a) Bericht des Vorsitzenden
- b) Verlesen der Protokolle
- c) Bericht des Gewässerwartes
- d) Bericht des Schatzmeisters
- e) Bericht der Kassenprüfer
3. Entlassung des Schatzmeisters/Vorstandes
4. Aufnahme von Mitgliedern/Vergabe von Jahresgastkarten
5. Wahl eines Kassenprüfers für 2005 u. 2006
6. Festsetzen der Jahresbeiträge 2005
7. Regelung der Fischerei 2005
8. Anträge
9. Termine und Veranstaltungen 2005
10. Verschiedenes
11. Gemütliches Beisammensein

Die Anträge zu TOP 8 sind bis 4.3.2005, schriftlich, beim 1. Vorsitzenden einzureichen. Um rege Teilnahme wird gebeten. Gerhard Paesler, 1. Vorsitzender

Winterdienst bei Straßen mit einseitigem Bürgersteig

Die Straßenreinigungssatzung enthält hinsichtlich des Winterdienstes bei Straßen mit einseitigem Bürgersteig die Regelung:

"In Jahren mit gerader Endziffer sind die Eigentümer oder Besit-

zer der auf der Gehwegseite befindlichen Grundstücke, in Jahren mit ungerader Endziffer die Eigentümer oder Besitzer der auf der gegenüberliegenden Straßenseite befindlichen Grundstücke zum Winterdienst verpflichtet."

Dementsprechend sind im Jahr 2005 die Eigentümer oder Besitzer der auf der gegenüberliegenden Straßenseite befindlichen Grundstücke zum Winterdienst verpflichtet. Um Beachtung wird gebeten.

Wasserhärtebereiche

Nachstehend sind die jeweiligen Härtebereiche des von der Gemeinde Wohratal abgegebenen Trinkwassers aufgeführt.

Ortsteil Hertingshausen:	1
Ortsteil Halsdorf:	2
Ortsteil Wohra:	2
(südlicher Ortsteil bis Schule)	
Ortsteil Wohra:	2
(nördlicher Ortsteil ab Schule und Neubaugebiet)	
Ortsteil Langendorf:	2

Der Gesetzgeber hat die Waschmittelhersteller verpflichtet, auf den Waschmittelpackungen die Anzahl der Messbecher anzugeben, die bei der jeweils gegebenen Wasserhärte für einen Waschgang ausreichen. Nach Kenntnis der Wasserhärte kann der Verbraucher die erforderliche Waschmittelmenge in die Waschmaschine geben. Es ist in keinem Falle zu empfehlen, die Waschmittel großzügig zu dosieren, die Wäsche wird dadurch nicht weißer.

Leserbrief

Thema Wasser -und Abwassergebühren

In der letzten Ausgabe wurde unter "Aus der Gemeindeverwaltung berichtet" ausführlich der Beschluss der Gemeindevertretung zur Erhöhung der Wasser- und Abwassergebühren erläutert. Hierzu hat uns ein Leserbrief von Herrn Hubert Weismantel, Untere Dorfstr. 22, OT Langendorf erreicht:

Um Missverständnissen vorzubeugen folgendes zuerst:

1. Ich bin für einen ausgeglichenen Gebührenhaushalt
2. Ich habe grundsätzlich nichts gegen eine Grundgebühr

Nach meinem Verständnis zu einer vorausschauenden Wasserversorgung einer Gemeinde sollten 2 Punkte Priorität haben:

1. Die Gebühren für Wasser und Abwasser müssen so gestaltet werden, daß ein Anreiz zum Wasser sparen für alle gegeben ist (Stichwort: Zukunftsmöglichkeit für kommende Generationen)
2. Wenn Gebührenerhöhungen notwendig sind, sind sie so zu gestalten, daß alle Verbraucher in etwa gleichmäßig belastet werden (sozialer Aspekt)

Frage: Wird der Beschluss der Gemeindevertretung vom 14.12.2004 diesen beiden Punkten gerecht? Dazu folgende kleine Tabelle

Verbrauch	Wassergebühren gesamt	
	2004	2005
90 cbm	589,47 Euro	700,58 Euro
220 cbm	1.440,70 Euro	1.494,20 Euro
290 cbm	1.946,40 Euro	1.921,54 Euro

Es wird deutlich: Bei einem Wasserverbrauch von 90 cbm ergibt sich für 2005 gegenüber von 2004 eine Erhöhung von 18,85%, bei 220 cbm Verbrauch von 3,71% und bei 290 cbm Wasserverbrauch und mehr zahlt man weniger.

Fazit aus meiner Sicht: Die beschlossenen neuen Wassergebühren erfüllen keinen der beiden Punkte, die für eine vorausschauende Wasserversorgung notwendig wären. Im Gegenteil: es ist zu befürchten, daß dieser Beschluss war den Aspekt des Wassersparens betrifft uns zurückwirft auf die Diskussionen der 80iger Jahre des letzten Jahrhunderts. Denn alle, die versucht haben, umweltgerecht mit dem Wasserverbrauch umzugehen, bzw. Investitionen ins Wasser sparen getätigt haben, bekommen jetzt die Quittung präsentiert.

Und der Satz aus dem Bericht des Bürgermeisters P:Hartmann "Insgesamt bedeutet diese Lösung aber, das soll auch keinem etwas vorgemacht werden, in der Summe eine Erhöhung bei den Gebühren" ist in dieser Pauschalität schlicht falsch. Dort wo 290 cbm Wasser oder auch mehr pro Jahr durch eine Wasseruhr laufen kommt es zu einer Gebührensenkung. Stattdessen werden

diejenigen, die wenig Wasser verbrauchen, überproportional zur Deckung des Wassergebührenhaushaltes herangezogen. Das ist sozial ungerecht und bewegt sich in etwa auf dem Niveau, was wir von der Bundesregierung in Berlin in den letzten Jahren erleben mußten.

Kommentar zum o.g. Leserbrief

Die Einsicht für die Notwendigkeit kostendeckender Gebühren aufgrund der finanziellen Situation in Wohratal ist zunächst zu begrüßen. Dies entspricht auch dem Meinungsbild nach den bisher geführten persönlichen Gesprächen mit der Bevölkerung - Stichwort "Finanzielle Belastung zukünftiger Generationen"!

Die von Herrn Weismantel erstellte Tabelle ist allerdings irreführend, da sie nicht nur, wie in der Überschrift dargestellt, die Wassergebühren, sondern auch die Abwassergebühren umfasst.

Geteilt wird die Meinung mit Herrn Weismantel, dass bei den Wasser- und Abwassergebühren ein Anreiz zum Wassersparen gegeben sein sollte. Dies ist auch nach Einführung der Grundgebühr noch der Fall, denn derjenige, der weniger cbm verbraucht, braucht auch zukünftig weniger Verbrauchsgebühren zu bezahlen!

Die von der Gemeindevertretung beschlossenen Satzungsänderungen berücksichtigen entgegen der Auffassung aus dem Leserbrief auch soziale Gesichtspunkte. So kommt es bei Haushalten mit mehreren Personen (z.B. mehrere Generationen unter einem Dach, jungen Familien mit Kindern) zu einer im Vergleich geringeren Belastungssteigerung. Über dieses Thema wurde auch ausführlich in der öffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses diskutiert.

In den nachstehenden Tabellen sind die Veränderungen ab 2005 anhand der typischen Haushaltsformen in der Gemeinde Wohratal im Vergleich mit 2004 dargestellt:

Wasser-Gebühren 2004			
Haushalte	Wasser- verbrauch cbm	Wasser- gebühr je cbm	Endpreis 2004
Single	50	1,71 €	85,50 €
Rentner, Alleinstehend	30	1,71 €	51,30 €
Rentnerehepaar	60	1,71 €	102,60 €
Familie, keine Kinder	80	1,71 €	136,80 €
Familie, 1 Kind	100	1,71 €	171,00 €
Familie, 2 Kinder	130	1,71 €	222,30 €
Familie 3 Kinder	150	1,71 €	256,50 €
Familie 4 Kinder	170	1,71 €	290,70 €
<i>Beispiel aus Leserbrief</i>	<i>290</i>	<i>1,71 €</i>	<i>495,90 €</i>

Die Gemeinde Wohratal lädt ein:

Am **Donnerstag, dem 10. Februar 2005**, um 19.30 Uhr, findet im Treffpunkt Halsdorf eine **öffentliche Sitzung des Bau-, Grundstücks-, Landwirtschafts- und Umweltausschusses** statt.

Auf der Tagesordnung steht die Bauleitplanung der Gemeinde Wohratal, Ortsteil Halsdorf, Flächennutzungsplanänderung und Aufstellung eines Bebauungsplanes "Wechselnde Musterhausausstellung", Flur 2, Flst. 32/8tlw.

Alle Ausschussmitglieder, der Gemeindevorstand, der Vorsitzende der Gemeindevertretung, die Ortsvorsteher und alle interessierten Mitbürgerinnen und Mitbürger werden hierzu eingeladen.



Michael Biolik
Rechtsanwalt

Lückenstraße 5
35091 Cölbe

- Überschuldet?
- Zahlungsunfähig?
- Außergerichtliche Schuldenbereinigung notwendig?
- Droht Insolvenz?
- Fragen zum Thema Insolvenz?
- Benötigen Sie Hilfe bei der Auseinandersetzung mit Ihren Gläubigern?

Weitere Informationen und Beratung unter

0 64 21/8 86 89 99
info@ra-biolik.de

Wasser-Gebühren 2005							
Haushalte	Wasser- verbrauch cbm	Verbrauchs- gebühr je cbm	Summe Verbrauchs- gebühr/Jahr	Grund- gebühr im Jahr	Endpreis 2005	Erhöhung Vergleich zu 2004	Monatlich Mehr/weniger zu 2004
Single	50	1,64 €	82,00 €	43,87 €	125,87 €	40,37 €	3,36 €
Rentner, Alleinstehend	30	1,64 €	49,20 €	43,87 €	93,07 €	41,77 €	3,48 €
Rentnerehepaar	60	1,64 €	98,40 €	43,87 €	142,27 €	39,67 €	3,31 €
Familie, keine Kinder	80	1,64 €	131,20 €	43,87 €	175,07 €	38,27 €	3,19 €
Familie, 1 Kind	100	1,64 €	164,00 €	43,87 €	207,87 €	36,87 €	3,07 €
Familie, 2 Kinder	130	1,64 €	213,20 €	43,87 €	257,07 €	34,77 €	2,90 €
Familie 3 Kinder	150	1,64 €	246,00 €	43,87 €	289,87 €	33,37 €	2,78 €
Familie 4 Kinder	170	1,64 €	278,80 €	43,87 €	322,67 €	31,97 €	2,66 €
<i>Beispiel aus Leserbrief</i>	290	1,64 €	475,60 €	43,87 €	519,47 €	23,57 €	1,96 €

Abwasser-Gebühren 2004			
Haushalte	Wasser- verbrauch cbm	Abwasser- gebühr je cbm	Endpreis 2004
Single	50	4,72 €	236,00 €
Rentner, Alleinstehend	30	4,72 €	141,60 €
Rentnerehepaar	60	4,72 €	283,20 €
Familie, keine Kinder	80	4,72 €	377,60 €
Familie, 1 Kind	100	4,72 €	472,00 €
Familie, 2 Kinder	130	4,72 €	613,60 €
Familie 3 Kinder	150	4,72 €	708,00 €
Familie 4 Kinder	170	4,72 €	802,40 €
<i>Beispiel aus Leserbrief</i>	290	4,72 €	1.368,80 €

Abwassergebühren im Jahr 2005							
Haushalte	Wasser- verbrauch cbm	Verbrauchs- gebühr im Jahr	Summe Verbrauchs- gebühr/Jahr	Grund- gebühr im Jahr	Endpreis 2005	Erhöhung Vergleich zu 2004	Monatlich Mehr/weniger zu 2004
Single	50	4,35 €	217,50 €	104,00 €	321,50 €	85,50 €	7,13 €
Rentner, Alleinstehend	30	4,35 €	130,50 €	104,00 €	234,50 €	92,90 €	7,74 €
Rentnerehepaar	60	4,35 €	261,00 €	104,00 €	365,00 €	81,80 €	6,82 €
Familie, keine Kinder	80	4,35 €	348,00 €	104,00 €	452,00 €	74,40 €	6,20 €
Familie, 1 Kind	100	4,35 €	435,00 €	104,00 €	539,00 €	67,00 €	5,58 €
Familie, 2 Kinder	130	4,35 €	565,50 €	104,00 €	669,50 €	55,90 €	4,66 €
Familie 3 Kinder	150	4,35 €	652,50 €	104,00 €	756,50 €	48,50 €	4,04 €
Familie 4 Kinder	170	4,35 €	739,50 €	104,00 €	843,50 €	41,10 €	3,42 €
<i>Beispiel aus Leserbrief</i>	290	4,35 €	1.261,50 €	104,00 €	1.365,50 €	- 3,30 €	- 0,27 €

Bei den genannten Beispielen (außer Beispiel aus Leserbrief) handelt es sich um sog. Musterhaushalte, wie man sie in unserer Gemeinde überwiegend vorfindet. Diese waren auch Grundlage für die öffentliche Beratung und Diskussion im Haupt- und Finanzausschuss der Gemeindevertretung. Für diese kommt es auch durchgehend - mal mehr mal weniger - in der Summe zu einer Erhöhung!

Richtig ist, dass es für Großabnehmer mit einem Verbrauch von womöglich 500, 1000 oder gar 1500 cbm günstiger wird. Allerdings sind diese Verbrauchsmengen nicht die Regel bei den Gebühreneinnahmen, da sich bereits viele dieser Abnehmer durch eigene Brunnen bzw. in einem Fall durch eine eigene Kläranlage, aus der öffentlichen Versorgung verabschiedet haben. Das hat wiederum in der Vergangenheit für geringere Einnahmen bei gleichen Ausgaben (Bereitstellungskosten) und somit zu einer höheren Unterdeckung bei Wasser und Abwasser geführt! Dies ist - neben den weiter zurückgehenden Wasserabnahmen - mit ein Argument für die Einführung der Grundgebühren - für die sich Herr Weismantel ja auch grundsätzlich ausgesprochen hat. Der Wasserverbrauch ist also über die Jahre gesunken, die Bereitstellungskosten für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung sind dabei aber im wesentlichen unverändert geblieben.

aber auch immer berücksichtigen, dass die Wasser- und Abwassergebühren nicht kostendeckend gewesen sind, was nun aufgrund der finanziellen Probleme der Gemeinde und dem Willen, die künftigen Generationen nicht immer weiter zu belasten, in 2005 der Fall ist.

Zum Vergleich mit Bundes- oder Landespolitik ist anzumerken, dass die Gemeindevertretung gerade durch die beschlossenen Veränderungen, die mit 13 (von 15) Stimmen aus CDU, SPD und UWW/Bündnis 90/Die Grünen beschlossen wurde, gezeigt hat, dass es "im Dorf" nicht zu einer rein parteipolitischen Entscheidung kommen muss!

Der Beschluss der Gemeindevertretung zum Thema Wasser- und Abwassergebühren wird uns sicherlich auch noch in den kommenden Wochen und Monaten beschäftigen.

Sollten Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, also noch weitere Fragen zu dieser Thematik haben, stehe ich Ihnen hierzu als Ansprechpartner gerne zur Verfügung.

Ihr Peter Hartmann, Bürgermeister

Wir erreichen jetzt allerdings eine Stelle, an der man nach dem Motto "Was wäre wenn ...?" sowohl vergangenheits- als auch zukunftsorientiert noch lange spekulieren könnte, daher zurück zum Inhalt des Leserbriefes.

Die im Leserbrief genannten prozentualen Vergleiche der Steigerungen sind für eine objektive Betrachtung wenig hilfreich - transparenter ist es, anhand der tatsächlichen Abnahmemengen die Veränderung der Gebühren in Euro pro Monat darzustellen.

So erhöht sich zwar zum Beispiel bei einem Wasserverbrauch von 130 cbm die Wassergebühr um 16% - für den Musterhaushalt "Familie mit zwei Kindern" sind dies in "harter Währung" 2,90 Euro mehr an monatlichen Ausgaben für Trinkwasser. Beim Abwasser wären es 9%, in Euro 4,66 monatlich mehr an Ausgaben.

Bei all diesen Vergleichen muss man

